



Deutscher Wandertag 2024 in Kefferhausen

Bundesweit zog der Deutsche Wandertag 2024 im Eichsfeld große Aufmerksamkeit auf sich. Ein wenig dieser Aufmerksamkeit war auch am 20. September in Kefferhausen zu spüren. Die 20 Plätze bei der geführten Wanderung auf unserem Wanderweg „Rund um die Unstrutquelle“ waren schon lange vor dem Termin ausgebucht. Die Wanderung führte vom Treffpunkt an der Unstrutquelle über den Teufelsweg zur Neuen Kirche. Hier bestand die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen und auch interessante Fakten zur Geschichte zu erfahren. Über den Heuthener Weg ging es dann zurück zur Unstrutquelle, wo der Nachmittag für die Wanderfreunde bei einem Kaffeekränzchen einen gemütlichen Ausklang fand.

Ein herzliches Dankeschön an den Schützenverein für die Bewirtung, an den Kirchortrat, an Herrn Fiedler für das Helfen an der Kirche und natürlich an die beiden Wanderführerinnen Frau Timmling und Frau Trappe. Es war ein traumhafter Tag und vielleicht kann man solche Touren auch außerhalb eines Wandertages in unserer Landgemeinde einmal anbieten. Genug zu entdecken gibt es mit Sicherheit.

Ach ja, warum heißt der Teufelsweg eigentlich Teufelsweg? Früher (mit diesem „früher“ meine ich nicht die Zeit vor dem letzten WhatsApp-Update, sondern das vorletzte Jahrhundert, und auch noch früher) mussten die Einwohner von Kefferhausen ihre Steuerschuld auf dem Amt Gleichenstein bezahlen. Der Weg dorthin war den Schuldnern natürlich verhasst, der Unmut über Steuern ist im Laufe der Jahrhunderte konstant geblieben. Der Weg nach Gleichenstein wurde verteufelt, dadurch entstand im Volksmund die Bezeichnung „Teufelsweg“.